

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951394
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Schillerstraße 16
Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 678i

Zusätzl.-Anschrift *Karl-Marx-Straße 14*

*Radebeul * 678k*

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus (Anschrift: Karl-Marx-Straße 14 und Schillerstraße 16) in offener Bebauung in Ecklage, mit Einfriedung; Putzbau mit Sandsteinsockel, Walmdach und zwei Dachhäuschen, zwei breite Ständerker in den Außenachsen, Fenster mit Klappläden, im traditionalistischen Stil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Doppelwohnhaus auf einem Eckgrundstück mit hohem Walmdach und zwei Dachhäuschen zur Schillerstraße. Symmetrisch angelegte Straßenansicht mit zwei breiten Ständerkern in den Außenachsen. Die Eingänge an der Rückseite des Hauses mit Altanen und Terrassen. Ein sparsam gegliederter Putzbau mit Ziegeldach und Sandsteinsockel, die Fenster mit Klappläden, an den Schmalseiten im Erdgeschoss ehemals Weinspalere. Die Einfriedung in Zyklopenmauerwerk in Sandstein, darauf ein niedriger Holzzaun zwischen Pfeilern. Ein Bau im Heimatstil.

Den Bauantrag für ein Einfamilien-Doppelhaus nach den Richtlinien des Reichsheimstättengesetzes von 1920 stellten Verwaltungsdirektor Karl Robert Ulbricht (Stadtrat i. R.) und Reichsbahnoberinspektor Robert Jahn am 6. Dez. 1924, die Datierung des Entwurfs mit 3. Dez. 1924, die Bauabnahme am 26. Juni 1925. Entwurf und Bauleitung Architekt Max Czopka; die Ausführung durch die Baufirma Hörnig & Barth. Saniert 2001.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1924-1925 (Doppelwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

LVI/26/28

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

